



Mein Elektroauto laden

Merkblatt für Mieter:innen

Einleitung:

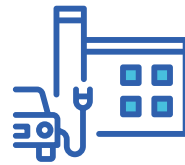
Wie lade ich als Mieter:in mein Elektroauto?

Sie werden schnell feststellen, dass vieles einfacher geworden ist. Das Elektroauto lässt sich bequem aufladen, während Sie es gerade nicht nutzen. Als Mieter:in haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihr Auto zu laden. Dieses Merkblatt gibt Ihnen alle wichtigen Informationen mit auf den Weg.



Kapitel 1: Grundlagen

Einige Grundlagen helfen Ihnen zu verstehen, wie Elektroautos geladen werden.
S. 3-4



Kapitel 4: Laden am Arbeitsplatz

Immer mehr Unternehmen setzen auf Elektromobilität und bieten Ihren Mitarbeitenden Lademöglichkeiten für Ihre Elektroautos an. Tagsüber im besten Fall sogar mit Solarstrom.
S. 10



Kapitel 2: Die passende Lademöglichkeit

Finden Sie heraus, welche Lademöglichkeit sich für Sie eignet.
S. 5-6



Kapitel 5: Öffentliches Laden

Leider haben nicht alle einen Zugang zu einer Ladestation zuhause oder am Arbeitsplatz. In diesem Fall kann man das Auto öffentlich laden, denn oft muss es nicht jeden Tag geladen werden, sondern nur 1-2x pro Woche.
S. 11



Kapitel 3: Laden zu Hause

An der Heimpladestation (auch Wallbox genannt) stecken Sie das Kabel am Auto ein, verriegeln das Auto und fertig. Und wenn Sie wieder losfahren, startet Ihr Auto mit vollen Batterien in die nächste Fahrt.
S. 8-9

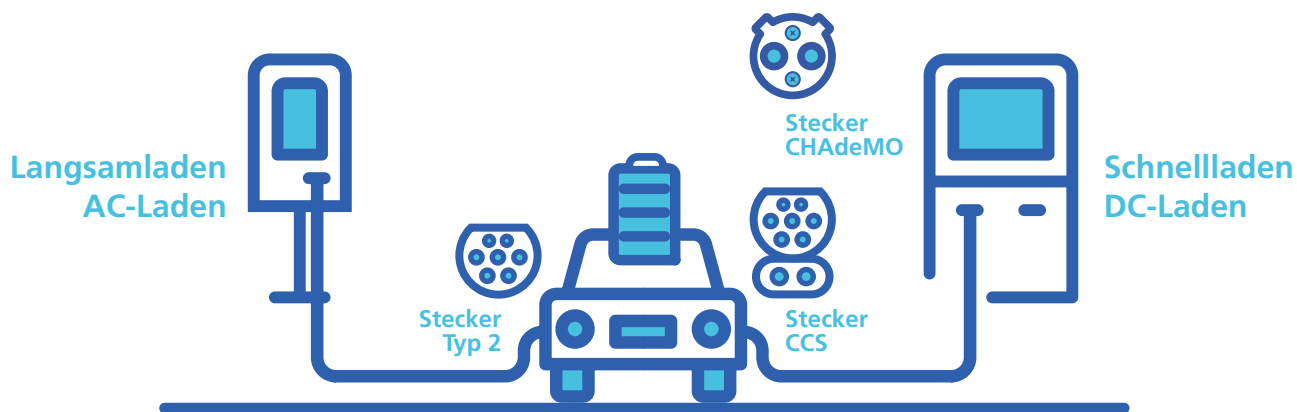


Anhang

Im Anhang finden Sie Fragen und Antworten, Argumente für Ihre Verwaltung oder Ihren Arbeitgeber und Musterschreiben.
S. 12

Wichtig: Prüfen Sie auf jeden Fall vor dem Kauf eines Elektroautos, wo und zu welchen Kosten Sie es laden können.

Wie werden Elektroautos geladen?



Langsamladen (AC-Laden)

Langsam geladen wird an Orten, an denen das Auto tendenziell länger steht. Es wird der AC-Stecker (Typ 2) und eine AC-Ladestation (auch Wallbox genannt) verwendet. Langsamladestationen sind relativ günstig, da ein im Auto eingebautes Ladegerät (mit geringerer Leistung) verwendet wird.

Ladedauer AC: Typische Ladeleistungen und Ladezeiten für 100 Kilometer Reichweite betragen z.B. bei 3.7 kW ca. 5.5 Stunden, bei 11kW ca. 2 Stunden.

Schnellladen (DC-Laden)

Wo viele Autos mit einer tendenziell längeren Fahrtstrecke vorbeifahren und nur kurz halten, wird schnell geladen. Dabei wird der DC-Stecker (CCS/CHAdeMO) Ihres Autos an einer DC-Ladestation (vergleichbar mit einer Zapfsäule) verwendet.

Ladedauer DC: Typische Ladeleistungen und Ladezeiten für 100 Kilometer Reichweite betragen z.B. bei 50 kW ca. 24 Minuten, bei 150 kW ca. 8 Minuten.

Nicht alle Autos laden gleich schnell!

Elektroautos sind je nach Modell für unterschiedliche Ladegeschwindigkeiten zugelassen. Die TCS-Autosuche zeigt Ihnen, wie hoch die Reichweite sowie die maximale AC- und DC-Ladeleistung Ihres Autos sind und welcher maximale Reichweitzuwachs pro Stunde beim Laden erreicht werden kann.

Beispiel Auszug TCS-Autosuche:

Aufladen:

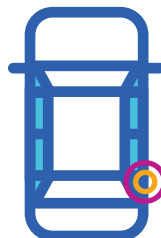
Zugelassene max. AC-Ladeleistung	11 kW
Max. Reichweitzuwachs pro Stunde	85 km/h
Benötigte Zeit für 80% der Kapazität	1.7 Std.

Schnellladen:

Zugelassene max. DC-Ladeleistung	85 kW
Max. Reichweitzuwachs pro Stunde	654 km/h
Benötigte Zeit für 80% der Kapazität	13 Min.

Anschlüsse:

AC-Stecker	Typ 2
DC-Stecker	CCS



Quelle: www.tcs.ch/autosuche



Laden an der Steckdose

Das Laden an einer Haushaltssteckdose ist in der Regel nicht oder nur mit Zustimmung der Vermieterschaft zulässig, z.B. weil solche Steckdosen an den Allgeminzähler angeschlossen sind. Fragen Sie zur Sicherheit nach bei Ihrer Verwaltung.



Lastmanagement

Um den Stromanschluss nicht zu überlasten, kann die Leistung der Ladestationen bei Bedarf durch ein Lastmanagement gedrosselt werden. Ihr Auto verfügt aber am nächsten Morgen dennoch über genug Reichweite für Ihren Alltag.

Die passende Lademöglichkeit

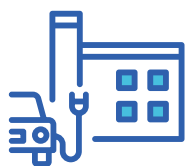
Welche Lademöglichkeit sich für Sie am besten eignet, hängt neben der Verfügbarkeit der Lademöglichkeiten auch von Ihrem Fahrprofil und den Kosten ab.



Laden zu Hause

Vorteil: Hoher Komfort durch eigenen Parkplatz direkt am Wohnort

Nachteil: Es fallen Investitionskosten an, die an Sie weiterverrechnet werden. Die Verwaltung ist nicht verpflichtet, Ihnen eine Lademöglichkeit zu bieten.



Laden am Arbeitsplatz

Vorteil: Investitionskosten übernimmt idR der Arbeitgeber.

Nachteil: In der Freizeit braucht es eine alternative Lademöglichkeit. Oft kein garantierter Platz.



Öffentliches Laden

Vorteil: Keine Investitionskosten. Ladestationen mit unterschiedlichen Ladegeschwindigkeiten.

Nachteil: höhere Kosten pro kWh, teilweise auch pro Minute. Ladestation i.d.R. nicht direkt am Wohn-/Arbeitsort. Kein garantierter Platz.

Fahrprofil	Wenig	Durchschnitt	Viel
Distanzen	150 km/Woche 7'500 km/Jahr	300 km/Woche 15'000 km/Jahr	450 km/Woche 25'000 km/Jahr
Ladedauer pro Woche	3.7 kW ca. 8 h 11 kW ca. 3 h 50 kW ca. 30 min 150 kW ca. 13 min	3.7 kW ca. 16.5 h 11 kW ca. 6 h 50 kW ca. 1 h 150 kW ca. 26 min	3.7 kW ca. 28 h 11 kW ca. 9 h 50 kW ca. 1.5 h 150 kW ca. 39 min
Ladehäufigkeit kl. eAuto (45 kWh) gr. E-Auto (75 kWh)	1 x/Woche 1 x/2 Wochen	1-2 x/Woche 0.5-1 x/Woche	2-3 x/Woche 1 x/Woche
Laden zu Hause	☆☆☆/⦿⦿	☆☆☆/⦿⦿⦿ - ⦿⦿⦿⦿	☆☆☆/⦿⦿
Laden an der Arbeit	☆☆☆/⦿	☆☆☆/⦿⦿	☆☆/⦿⦿
Öffentliches Laden	☆☆/⦿⦿	☆☆/⦿⦿⦿	☆/⦿⦿⦿

☆ = geringer Komfort
☆☆ = mittlerer Komfort
☆☆☆ = hoher Komfort

⦿ = geringere Kosten
⦿⦿ = mittlere Kosten
⦿⦿⦿ = höhere Kosten

Die passende Lademöglichkeit

Wie viel kostet mich das Laden meines Elektroautos pro Monat?

Je nachdem, wo Sie laden, entstehen unterschiedliche Kosten. Kosten können fix (z. B. monatliche Miete Ladestation) und verbrauchsabhängig sein (z. B. kWh, Zeit, pro Freischaltung). Mögliche und ungefähre monatliche Ladekosten für verschiedene Fahrprofile finden Sie in der Tabelle. Es handelt sich um reine Beispielpreise, die je nach Gegebenheiten abweichen können.

Monatliche Kosten

	Annahmen Kosten	Wenig 7'500 km/Jahr	Durchschnitt 15'000 km/Jahr	Viel 25'000 km/Jahr
Zu Hause (günstig)*	Miete Station: CHF 32.– Energie: CHF 0.28/kWh	CHF 67.– (CHF 32 + 0.28 kWh × 125 kWh)	CHF 102.– (CHF 32 + 0.28 kWh × 250 kWh)	CHF 144.– (CHF 32 + 0.28 kWh × 400 kWh)
Zu Hause (teuer)*	Miete Station: CHF 78.– Energie: CHF 0.28/kWh	CHF 113.– (CHF 78 + 0.28/kWh × 125 kWh)	CHF 148.– (CHF 78 + 0.28/kWh × 250 kWh)	CHF 190.– (CHF 78 + 0.28/kWh × 400 kWh)
Arbeitsplatz	Energie: CHF 0.40/kWh	CHF 50.– (CHF 0.40 kWh × 125 kWh)	CHF 100.– (CHF 0.40 kWh × 250 kWh)	CHF 160.– (CHF 0.40 kWh × 400 kWh)
Öffentlich (Langsam)	Energie: CHF 0.50/kWh	CHF 62.50 (CHF 0.50 × 125 kWh)	CHF 125.– (CHF 0.50 × 250 kWh)	CHF 200.– (CHF 0.50 × 400 kWh)
Öffentlich (Schnell)	Energie: CHF 0.80/kWh	CHF 100.– (CHF 0.8 × 125 kWh)	CHF 200.– (CHF 0.8 × 250 kWh)	CHF 320.– (CHF 0.8 × 400 kWh)
Vergleich Benzin	1.83 pro Liter 6.2 L pro 100 km	CHF 71.–	CHF 142.–	CHF 236.–

* zuzüglich bestehende Parkplatzmiete
— beste Varianten

Formel zur Berechnung der individuellen Monatskosten:

Km/Jahr : 12 Monate : 100 Km x durchschn. Verbrauch/100 km x Preis/kWh
Hinzu kommt die Miete der Ladestation



Fazit:

- Aus Komfortgründen ist die Ladestation auf dem eigenen Parkplatz oft die bevorzugte Variante, besonders wenn schon ein Parkplatz gemietet wird.

- Aus Kostensicht sind aber auch das Laden am Arbeitsplatz oder für Wenig- und Durchschnittsfahrer:innen das öffentliche Laden interessant.
- Nicht alle Verwaltungen oder Arbeitgeber bieten Lademöglichkeiten an. Die beste Ladelösung ist die, die auch wirklich verfügbar ist.
- Klären Sie VOR dem Elektroautokauf ab, welche Ladelösungen für Sie in Frage kommen, zu Ihren Bedürfnissen passen und mit welchen Kosten zu rechnen ist.**

Laden zu Hause

Laden zu Hause ist bequem und unkompliziert. Aber Achtung: für die Installation einer Ladestation ist in jedem Fall das Einverständnis der Vermieterschaft nötig. Daher lohnt es sich, die Verwaltung oder die Eigentümerschaft vor dem Autokauf anzufragen. Wenn noch keine Lademöglichkeiten bestehen oder vorbereitet wurden, ist ausserdem mit längeren Durchlaufzeiten zu rechnen (3-12 Monate).

Bereitstellungsvarianten

Vermietung Grundinstallation und Ladestation

Im Regelfall wird die Vermieterschaft auf eigene Kosten eine Ladeanlage installieren und Ihnen auf Ihrem Privatparkplatz eine Ladestation zu einem monatlichen Mietzins und/oder einem verbrauchsabhängigen Tarif vermieten.

Vermietung Grundinstallation mit Bewilligung zur Installation Ladestation

Die Vermieterschaft stellt die Grundinstallation zur Verfügung und erteilt Ihnen die Bewilligung zur Installation einer Ladestation auf eigene Kosten. Diese muss jedoch mit dem System kompatibel sein und den Vorgaben der Vermieterschaft entsprechenden.

Weitere Möglichkeiten

Contracting Ein externer Anbieter übernimmt im Einverständnis mit der Vermieterschaft die Erstellung und den Betrieb der Ladeinfrastruktur und verrechnet Ihnen diese Leistungen direkt.

Bewilligung zur Errichtung von Ladestation auf eigene Kosten

Die Vermieterschaft erteilt Ihnen die Bewilligung zur Installation einer Einzeladestation. Sie stellt dabei keine Grundinstallation zur Verfügung. Solche Einzelplatzlösungen können im Nachhinein unter Umständen nicht in eine steuerbare Ladeinfrastruktur integriert werden, weshalb wir von dieser Variante abraten.

Geteilte Parkplätze Es können auch separate Parkplätze spezifisch zum Laden von Elektroautos eingerichtet werden, welche von der Mieterschaft gemeinsam genutzt werden. Diese Variante bietet allerdings ein Konfliktpotential zwischen den Nutzenden. Werden geteilte Ladeplätze errichtet, empfiehlt es sich, die Konditionen zu deren Nutzung festzulegen (Gebühren, Nutzungsdauer, ggf. Reservationsplan, Haftung).

Welche Kosten sind für meine Ladestation gerechtfertigt?

Im Gegensatz zu einer Ladestation in einem Einfamilienhaus sind Ladestationen in Mehrparteiengebäuden in der Regel kostspieliger, da Kosten für die Erschliessung der Parkplätze (sogenannte Grundinstallation) anfallen und intelligente Ladestationen mit Steuerung eingesetzt werden. Neben Investitionskosten fallen oft auch wiederkehrende Software- und Wartungskosten an.

Die Energiekosten werden separat verrechnet.



Ungefähre Kostenangaben

Investition Erschliessung:	CHF 500.– bis CHF 1'500.– pro Parkplatz, CHF 2.– bis CHF 11.– pro Monat
Investition Ladestation:	CHF 2'000.– bis CHF 3'500.–, CHF 20.– bis CHF 30.– pro Monat
Software, Betrieb, Support:	CHF 10.– bis CHF 20.– pro Monat, evtl. Zuschlag auf Energiekosten
Total:	ca. CHF 32.– bis CHF 78.– pro Monat, exkl. Energiekosten

Wie gehe ich vor, um eine Ladestation zu beantragen?

In den meisten Fällen ist Ihre Verwaltung die erste Ansprechperson. Nicht alle Verwaltungen und Eigentümerschaften haben sich bereits mit dem Thema Elektromobilität auseinandergesetzt. Haben Sie daher Geduld und fragen Sie Ihre Verwaltung oder die Eigentümerschaft frühzeitig an.

1. Kontakt zur Vermieterschaft aufnehmen

Interesse bekunden

Teilen Sie mit, dass Sie an einer Ladelösung an Ihrem Wohnort interessiert sind und ab wann Sie die Ladestation frühestens benötigen. Fragen Sie nach, ob bereits etwas in Planung ist und ab wann mit den nächsten Ergebnissen gerechnet werden kann.

Konditionen

Informieren Sie sich, ob die Konditionen bereits bekannt sind.

Fördermassnahmen

Kontrollieren Sie, ob in Ihrem Kanton oder in Ihrer Gemeinde Förderprogramme für E-Mobilität angeboten werden und weisen Sie auf diese hin. Förderprogramme finden Sie hier: energiefranken.ch

Unterstützung anbieten

Bieten Sie Ihrer Verwaltung bei Bedarf Unterstützung und Informationen an:

- Machen Sie z. B. auf bestehende Hilfsmittel im Anhang aufmerksam (z. B. SIA 2060). Mehr Informationen dazu finden sie in den Merkblättern auf swiss-emobility.ch
- Nennen Sie sachlich Vorteile und betonen Sie, dass der Aufwand auf ein Minimum begrenzt werden kann.
- Schlagen Sie erste Schritte vor, wie z. B. einen Gebäudecheck, um Kosten und Machbarkeit abzuklären, oder auch die Durchführung einer Bedarfserhebung bei den anderen Mieter:innen, um das Interesse zu evaluieren.

2. Entscheid der Verwaltung entgegennehmen



Bereitstellung Lademöglichkeit

Die Vermieterschaft stellt Ihnen eine Lademöglichkeit bereit. Klären Sie die Konditionen ab und vergleichen Sie die Kosten mit anderen Lademöglichkeiten. Der Mietvertrag Ihres Parkplatzes oder Ihrer Wohnung wird unter Berücksichtigung der entsprechenden Fristen angepasst.



Installation auf eigene Kosten

Ihre Vermieterschaft erlaubt Ihnen, die Installation einer Ladestation auf eigene Kosten. Seien Sie sich bewusst, dass es sich in diesem Fall um eine Übergangslösung handeln kann, treffen Sie entsprechende Vereinbarungen und halten Sie diese schriftlich fest.



Ablehnung: Alternativen

Bei einer Absage müssen Sie vorerst auf eine Ladelösung am Wohnort verzichten. Wir empfehlen das Laden am Arbeitsplatz oder an öffentlichen Ladestationen. Platzieren Sie das Anliegen in einem Jahr erneut. Bis dahin hat der Bedarf möglicherweise zugenommen.

Laden am Arbeitsplatz

Viele Unternehmensflotten werden in den nächsten zehn Jahren auf Elektroautos umgestellt – aus Nachhaltigkeits-, Kosten- und Imagegründen. Aus diesem Grund bieten auch immer mehr Unternehmen Ihren Mitarbeitenden neben Parkplätzen auch Lademöglichkeiten an. Das macht Sinn: Die Arbeitszeit kann so dafür genutzt werden, um die Batterie zu laden.



Tipps zum Vorgehen

- Fragen Sie Ihren Arbeitgeber frühzeitig an, denn es kann unter Umständen länger dauern, bis ein Entscheid getroffen wird.
- Wir empfehlen, Ihr Anliegen zunächst mit Ihrem Vorgesetzten zu besprechen, um festzulegen, wie das weitere Vorgehen aussieht und wer die verantwortliche Abteilung innerhalb Ihres Unternehmens ist (z. B. Geschäftsleitung, Facility Management, Flotte, Nachhaltigkeitsabteilung, o.a.).
- Klären Sie ab, ob Fördermittel bezogen werden können: Förderprogramme finden Sie hier: [energiefranken.ch](https://www.energiefranken.ch)
- Eine Umfrage unter Mitarbeitenden des Unternehmens ist sinnvoll, um den Bedarf an Ladestationen zu erheben.
- Weisen Sie darauf hin, dass Mitarbeitende ohne Lademöglichkeit zu Hause gerne bereit sind, für eine Lademöglichkeit zu bezahlen.
- Weisen Sie auf das kostenlose Beratungsangebot für Unternehmen, charge4work, hin.
- Sollte Ihr Arbeitgeber nicht gewillt sein, eine Ladelösung zu installieren, können Sie versuchen, seine Einwände mit entsprechenden Gegenargumenten zu entkräften. Es besteht allerdings keine rechtliche Grundlage für die Installation einer Ladelösung am Arbeitsort.

Konditionen

Die Nutzung der Lademöglichkeit wird in der Regel vergütet. Bei fix zugeteilten Parkplätzen kann die Nutzung über eine monatlichen Miete abgegolten werden. Bei nicht zugeteilten Parkplätzen empfehlen wir eine Gebühr für den genutzten Strom (pro kWh) oder pro Zeiteinheit.

Öffentliches Laden

Die Schweiz verfügt über ein sehr dichtes Ladenetz. Als Mieter:in kann das Elektroauto daher problemlos gelegentlich oder auch regelmässig (je nach Fahrprofil, Wohn- und Arbeitssituation) an öffentlichen Ladestationen geladen werden.

Wo kann ich öffentlich laden?

Die Ladeleistung (kW) ist abgestimmt auf die typische Verweildauer eines Fahrzeuges am Standort. Deshalb finden Sie im öffentlich zugänglichen Raum von 3,7 kW («Langsamladen») bis zu 150 kW («Schnellladen») die ganze Bandbreite der möglichen Ladearten vor.

Wann	Wo	Ladedauer	Mögliche Kosten (Grobe Schätzung)
Tagsüber und Nachts	Das Auto lädt während der Nacht in der Nähe des Wohnorts oder tagsüber in der Nähe des Arbeitsorts.	6/2/1 Std. (100 km) (bei Leistung 3.7/11/22 kW) 8-12 Std. (vollständig)	CHF 0.24-0.45/kWh CHF 0.02-0.05/Min. (CHF 1.20-3.00/Std.)
In der Freizeit und beim Einkaufen	Parkplätze an beliebten Orten bieten oft Lademöglichkeiten. Einige Einkaufszentren bieten kostenloses Laden auf Ihren Parkplätzen an.	6/2/1 Std. (100 km) (bei Leistung 3.7/11/22 kW) 8-12 Std. (vollständig)	Freizeit: CHF 0.24-0.45/kWh CHF 0.02-0.05/Min. Einkaufszentren: i.d.R. kostenlos
Unterwegs	Schnelladestationen auf Raststätten und an verkehrsstrategisch wichtigen Orten.	30 Min. (DC 50 kW) 15 Min. (DC 100 kW) 10 Min. (DC 150 kW) <6 Min. (DC 350 kW)	CHF 0.35-1.00/kWh CHF 0.30-0.50/Min.

* zuzüglich bestehende Parkplatzmiete



Tipps #1: Mitgliedschaft prüfen

Laden Sie ihr Auto regelmässig an den gleichen Standorten? Dann prüfen Sie, ob Sie Ihre Ladekosten optimieren können. Je nach Situation/Kosten kann es Sinn machen, eine Mitgliedschaft oder ein Abo abzuschliessen, auf andere Anbieter in der Nähe auszuweichen oder in mehreren Ladenetzen Mitglied zu sein.

Tipps #2: Im optimalen Bereich laden

Batterien von Elektroautos laden bei einem Akkustand von ca. 20-80 % am schnellsten. Wird der Ladestand stets in diesem Bereich gehalten, kann dies auch die Lebensdauer der Batterie verlängern.

Welche öffentliche Lademöglichkeit passt zu mir?

Um zu entscheiden, welche Variante die passende für Sie ist, sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

Wie viele km lege ich pro Woche zurück?

Basierend auf Ihrem Fahrprofil (s. Einleitung) und der Reichweite Ihres Autos können Sie abschätzen, wie häufig Sie laden müssen. Je häufiger eine Ladung notwendig ist, desto wichtiger ist der Komfort, z. B. Nähe zu Ihrem Wohn-/Arbeitsort.

Welche Lademöglichkeiten befinden sich in meiner Nähe? Wie komfortabel kann ich Sie nutzen?

Um das Laden möglichst komfortabel zu gestalten, sollte sich der Weg zur Ladestation ohne grosse zusätzliche Zeitaufwände in Ihren Alltag integrieren lassen. Dies können Ladestationen in der Nähe Ihres Wohn- oder Arbeitsorts oder Schnellladestationen auf Ihrer regelmässigen Route sein.

Wie viel kostet das Laden an den Ladestationen, die für mich in Frage kommen?

Prüfen Sie die Tarife, an den für Sie in Frage kommenden öffentlichen Ladestationen. Da die Ladetarife variieren, empfehlen wir Ihnen, sich vor jedem Ladevorgang über den Tarif zu informieren.

Die Informationen sind entweder direkt auf der Ladestation ersicht-lich oder über die App des Anbieters zugänglich.

Grundsätzlich gilt: je höher die Ladeleistung, desto höher die Kosten. Aber auch wenn Sie ab und zu aus Komfortgründen an einer etwas teureren Ladestation laden, wird dies an den Gesamtkosten übers Jahr gerechnet nicht viel ändern.

Wie lade ich an öffentlichen Ladestationen?

Zugangsmittel: Ladestationen können über eine Vielzahl an Zugangsmitteln freigeschaltet werden: Apps, RFID-Karten und -Badges, per SMS, Online (z. B. über QR-Code), über Bezahl-Apps (Twint, Paypal, etc.) sowie Debit- oder Kreditkarten. Die meisten öffentlichen Ladestationen sind für alle zugänglich und lassen sich entweder ohne Registrierung oder über eine vor Ort mögliche Registrierung nutzen.

Mitgliedschaften/Abos: Sie können Mitglied bei einem Ladenetz werden. Dafür können Monats- oder Jahresgebühren anfallen, häufig sind sie jedoch gratis. Als Mitglied erhalten Sie ein Zugangsmittel (z. B. App oder RFID-Karte/-Badge) und können zu Vorzugspreisen laden. Eine Übersicht der Ladenetzanbieter finden Sie auf swiss-emobility.ch

Roaming: Sie können mit einem Zugangsmittel eines Anbieters auch bei anderen öffentlichen Ladestationen als Nicht-Mitglied laden. Dabei gelten aber Roaming-Tarife, ähnlich wie bei der Nutzung des Handy im Ausland (pro Minute oder pro kWh). Die Tarife können stark variieren.



Wie setzen sich die Preise zusammen?

Im Gegensatz zum Tanken kommen an Ladestationen verschiedene Abrechnungseinheiten zum Einsatz:

Energie:	Lademenge in kWh (CHF/kWh)
Zeit:	Zeit, in der das Auto mit der Ladestation verbunden ist (CHF/min)
Startgebühr:	Pauschale für die Initialisierung des Ladevorgangs
Strafgebühr:	Gebühr, die fällig wird, wenn das Auto nach Abschluss des Ladevorgangs mit der Ladestation verbunden bleibt
Abogebühr:	Monatliche oder jährliche Gebühr, z. T. auch attraktive Lade-Flatrates
Parkgebühr:	Neben den Ladekosten können auch Parkgebühren anfallen